

Kinder feiern ihr Friedensfest

VERANSTALTUNG / Buntes Programm im Zoo und Botanischen Garten. Ob Aikido oder T-Shirt-Druck-Station, für jeden fand sich die passende Unterhaltung.

Markus Höck

Augsburg. Textildruck, Friedensdialog und jede Menge Spaß: Zahlreiche Familien trotzten dem Aprilwetter und besuchten am Sonntag das Kinderfriedensfest im Zoo und Botanischen Garten.

Der Mut zum wettertechnischen Risiko wurde reichlich belohnt. Das Kinderfriedensfest, veranstaltet von der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Augsburg mit tatkräftiger Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer und Betreuer aus Vereinen und Institutionen sowie Freiwilliger aus der Jugendarbeit, wartete mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Ob Aikido-Schnuppertraining oder T-Shirt-Druck-Station, für jeden Geschmack fand sich die passende Unterhaltung – im Zentrum stand das Motto „Kinder in der Friedensstadt“.

Dass bei so viel Spaß das eigentlich ernste Thema nicht zu

kurz kam, dafür sorgte unter anderem der Kinderfriedendialog, bei dem die kleinen Bürger der Friedensstadt ihrem Oberbürgermeister Kurt Gribl mit kindlich-ausgefeuchsten Fragen auf den Zahn fühlten. Höhepunkt war gegen Ende des Kinderfests der Ballonstart. Nicht nur im Botanischen Garten feierten die Augsburger ihr Hohes Friedensfest. An der schon traditionellen Augsburger Friedensfesttafel fanden sich Bürger und Gäste der Stadt zusammen, um das mitgebrachte Essen zu teilen und gemeinsam zu genießen. Das Ensemble Common



Annahof-Pfarrer Frank Witzel nahm die Gitarre in die Hand (rechts) und machte mit dem Ferienprogramm-Maskottchen, dem Tschamp-Känguru, Musik. Foto: Pfänder

Language, Common Sense hat dann das Augsburger Friedensfest in die Welt hinaus getragen. Die von Wolfgang Lackeschmid zusammengetrommelten Musiker verschiedenster Herkunft gastierten bei einem interreligiösen Fest in der Europäischen Kulturhauptstadt Essen (RUHR.2010).